



Öffentliche Sitzung Mai 2010

Mühlebachstrasse

Kanalisationserneuerung geplant zwischen Holbeinstrasse und Höschgasse. Vereinheitlichung des Stassenraums, teilweise Aufwertung mit Bäumen, Gestaltung der Plätzchen. Velos neu immer auf Fahrbahn. Im Abschnitt Kreuz- bis Kreuzbühlstrasse wird wegen einem grossen Bauprojekt Einbahn signalisiert. Velos sind erlaubt.

Bellerivestrasse

Erneuerung 2014. Teilspernung auf zwei Spuren, Dauer ca. 18 Monate. Die zusätzlichen Fussgängerstreifen bei der Färber- und der Nebelbachstrasse fügen sich in die grüne Welle ein und verursachen keine Kapazitätsminderung.

Kreuzung Wonneberg

Die Studien des Kantons zu den markierten Mittelinseln dauern länger. Bis Ende 2010 wird nichts passieren. T30 wurde verworfen, die VBZ sind dagegen.

Seefeldstrasse

Vorgezogene Haltebalken für Velos an den Lichtsignalen werden im Prinzip überall markiert, wenn die Fahrspur mehr als 3m breit ist. Die Rekurse bezüglich der Gestaltung der Trottoirüberfahrten sind erledigt. Details werden noch ausgehandelt. Der Rekurs, der die Fertigstellung auswärts der Höschgasse verhindert hat, ist noch hängig.

Ida-Bindschedler-Strasse

Die Ausführung hat begonnen. Die Geleise werden im Juni ausgewechselt. Ende Juli sollten die Hauptarbeiten beendet sein. Erlaubte Fahrtrichtung stadteinwärts und kurze Sperrung während dem Gleisbau.

Forchstrasse: Burgwies bis Friedhof Enzenbühl

Öffentliche Planaufgabe vom 25.3. bis 26.4. im Tiefbauamt. Hauptsächliche Veränderungen sind die Neugestaltung der Burgwies, ein kombinierter Velo-/Fussgängerweg ab Burgwies bergwärts und die behindertengerechte Gestaltung der Haltestellen. Bau ab 2012 während ca. zwei Jahren

Äussere Zollikerstrasse: bessere Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr

Der geplante Brief an die VBZ, mit der Bitte um einen Augenschein, ist noch pendent. Auch der Vorstoss im Gemeinderat konnte noch nicht vorangetrieben werden. Die GemeinderätInnen waren durch die Wahlen stark absorbiert.

Begegnungszone Säntisstrasse

Ein Antrag der Anwohnerschaft für eine Umwandlung des Teils zwischen Fröhlich- und Münchhaldenstrasse in eine Begegnungszone (Wohnstrasse) wurde mit 40 Unterschriften bei der Dienstabteilung Verkehr des Polizeidepartementes eingereicht. Der Antrag wurde mit den folgenden Argumenten abgelehnt: Im Spätsommer ist eine Umgestaltung geplant. Die Planung inklusive öffentliche Planaufgabe ist seit längerem abgeschlossen. Für eine Begegnungszone müsste ein neues Bewilligungsverfahren begonnen werden. Es wäre unmöglich die Anzahl Parkplätze beizubehalten. Rekurse wären garantiert. Es könnte einen Terminkonflikt mit der Renovation der Bellerivestrasse 2014 geben. Der QV und die InitiantInnen klären die genaue Lage nochmals ab und versuchen, ob nicht doch noch eine Chance besteht, etwas zu verändern.

Nächste (immer öffentliche) Sitzung: Montag 5. Juli 2010 um 20.00h im GZ.
gh/rm